

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.04.2015 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 20:10 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

bis 18.00 Uhr anwesend

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

bis 19:05 Uhr anwesend

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

bis 19:20 Uhr anwesend

Stadtrat Jörg Woytal

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung Daniel Fritz

bis 18:00 Uhr anwesend

Ortsverwaltung Eisental Jürgen Lauten

bis 19:25 Uhr anwesend

Ortsverwaltung Altschweier Manfred Müller

Verwaltung

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,
Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk
Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,
Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer
Pressesprecher, Timo Deible

Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Bürgerservice, Andreas Bohnert
Stadtplanung, Hochbau und Klimaschutz,
Barbara Thévenot
Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, bis 18:40 Uhr anwesend
Corina Bergmaier
Bildung-Kultur-Generationen, Sabrina Braun bis 18:40 Uhr anwesend
Steuern und Beiträge, Michael Burkart
Feuerwehr, Günter Dußmann bis 18:15 Uhr anwesend

Gäste

Frau Jokerst, Rektorin Aloys-Schreiber-Schule (anwesend zu TOP 8)

10 Studierende der HS Kehl (anwesend zu TOP 7)

Herr Mesch, Geschäftsführer BITZ (anwesend zu TOP´s 13 +14)

Zuhörer/innen 22

Pressevertreter 4

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Stefan Böckeler
Stadtrat Michael Nock

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. März 2015 gefassten Beschlüsse
3. Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers von Eisental
4. Neues Feuerwehrgerätehaus für die Feuerwehrabteilungen Vimbuch, Balzhofen und Oberweier; Grundsatzbeschluss
5. Feuerwehrbedarfsplan der Großen Kreisstadt Bühl
6. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl
7. Bühl – Der Zukunft einen Standort geben;
Ein Fachprojekt der Stadt Bühl an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl - Abschlusspräsentation
8. Ausbau der Gemeinschaftsschule an der Aloys-Schreiber-Schule
9. Neubau RÜB „Bühler Seite“ in Altschweier;
1. Vergabe der Bauarbeiten
2. Vergabe der Maschinentechnik, Hydraulik und ESMR-Technik
10. Zuschuss an das Frauen- und Kinderschutzhaus für das Jahr 2015
11. Zuschuss an die „Pamina-Volkshochschule/Université Populaire Pamina“
12. Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Januar bis März 2015
13. Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014
14. Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Zustimmung des Gemeinderates zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015
15. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Herr Herzog berichtet von der Problematik im Zusammenhang mit seiner Bebauung und dem Nachbargrundstück. Seitens der Nachbarschaft liegt mittlerweile ein Schreiben vor, dass man mit der Umsetzung eines Urteils des Oberlandesgerichtes beginnen möchte, was negative Auswirkungen auf sein Grundstück, insbesondere seinen Pool, hat, weshalb er nachfragt, ob und wie ihn die Stadt hier unterstützen könnte. Eine Möglichkeit wäre z.B. eine entsprechende Mauer zu errichten, die zwar auch, wie die benachbarten Auffüllungen, gegen den Bebauungsplan verstößt.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man sich mit ihm zusammensetzen wird und er bittet darum, dass Herr Herzog das vorliegende Schreiben gleich am nächsten Tag an Frau Beerens, Rechts- und Ausländerwesen, schickt, damit man sich umgehend damit befassen kann.

Herr Spicker fragt konkret, ob die Stadt auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in der Kernstadt ist, um darin eine Jugend-Café einzurichten.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass sich der neugewählte Jugendrat mit diesem Thema beschäftigen wird. Man möchte dieses Thema deshalb gemeinsam mit dem Jugendrat diskutieren, u.a. stellt sich auch die Frage, wer ein solches Café betreibt, also in städtischer Obhut oder in freier Trägerschaft.

In der nächsten Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2015 wird sich der Jugendrat dem Gremium vorstellen und es wird auch die Geschäftsordnung beschlossen, so dass man sich danach intensiv mit dieser Thematik beschäftigen kann.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18. März 2015 gefassten Beschlüsse

TOP 3: Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers von Eisental

Stadtrat Professor Dr. Ehinger weist darauf hin, dass entsprechend eines Beschlusses des Stadtverbandes zukünftig nicht mehr die Bezeichnung Freie Wählergemeinschaft bzw. abgekürzt FWG zu verwenden ist, sondern lediglich die Bezeichnung Freie Wähler bzw. FW.

Beschluss:

Auf Grund des Vorschlags des Ortschaftsrates Eisental wählt der Gemeinderat der Stadt Bühl Frau Karin Feist zur ersten Stellvertreterin und Frau Petra Zeller zur zweiten Stellvertreterin des Ortsvorstehers von Eisental.

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

Oberbürgermeister Schnurr spricht den Gewählten seine Glückwünsche aus.

TOP 4: Neues Feuerwehrgerätehaus für die Feuerwehrabteilungen Vimbuch, Balzhofen und Oberweier; Grundsatzbeschluss

Oberbürgermeister Schnurr weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag unter a) insoweit zu ergänzen ist, dass auch ausdrücklich der Standort 1 benannt und damit beschlossen wird.

Da die Angelegenheit noch nie in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorgestellt wurde, geht Kommandant Dußmann zunächst auf die einsatztaktischen Überlegungen zum neuen Feuerwehrgerätehaus ein, anschließend erläutert Frau Thévenot, Stadtplanung, Hochbau u. Klimaschutz, die Sache aus planerischer Sicht.

In den Stellungnahmen der Gemeinderatsmitglieder kommt überwiegend Zustimmung zum Vorgehen der Verwaltung zum Ausdruck, insbesondere werden auch die Vorzüge des Standortes 1 am östlichen Ortsausgang von Balzhofen gegenüber den anderen möglichen Standorten betont.

Lediglich Stadtrat Prof. Dr. Ehinger bekräftigt in seinen Äußerungen seine nicht mit der Mehrheit übereinstimmende Meinung. Er betont jedoch, dass er natürlich auch für eine neues Feuerwehrgerätehaus ist und dass er sich freut, dass es in Balzhofen verwirklicht wird. Darüber hinaus hätte er den Beschlussvorschlag heute sogar in Gänze zustimmen können, wenn nicht die von Oberbürgermeister Schnurr formulierte Ergänzung hinsichtlich des Standortes 1 mit aufgenommen worden wäre.

Oberbürgermeister Schnurr geht auf seine Äußerungen zur Hochwassersituation in diesem Bereich und auf den Flächennutzungsplan ein und betont, dass er keine unüberwindbaren Hindernisse sieht.

- a. Der Gemeinderat stimmt dem Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses für die Abteilungen Balzhofen, Oberweier und Vimbuch (Oberbruch und Moos) am Standort 1 zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen zu führen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

- b. Die erforderliche Finanzierung erfolgt in den Haushaltsjahren 2015ff mit Ziel, das Gebäude im Jahr 2017 fertig zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 5: Feuerwehrbedarfsplan der Großen Kreisstadt Bühl

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Kommandant Dußmann, dass die für den neuen Ausrückebereich II aufgeführte Tagesverfügbarkeit korrekt aufgeführt ist.

Herr Dußmann geht auf weitere Fragen aus der Mitte des Gemeinderates ein.

Stadtrat Fritz verlässt die Sitzung.

Ein Hauptthema ist vor allem die personelle Entwicklung in den kommenden Jahren. Es geht u.a. darum, wie man die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrleute noch mehr fördern kann bzw. weitere Anreize schaffen kann.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt in diesem Zusammenhang, dass man noch vor der

Sommerpause dem Gemeinderat etwas zum Thema Unterstützung/Wertschätzung der Feuerwehrleute vorlegen wird.

Es wird auch festgestellt, dass man für die Zukunft wohl nicht umhin kommen wird, weiteres hauptamtliches Personal einzustellen. Es wird auch die Frage aufgeworfen, ob es möglich ist, z.B. mit benachbarten Kommunen eine gemeinsame Bereitschaft aus Hauptamtlichen einzurichten. Übereinstimmend loben Vertreter aller Fraktionen die Arbeit der Feuerwehr und bedanken sich für das große Engagement.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den der Gemeinderatsvorlage beigefügten Feuerwehrbedarfsplan der Großen Kreisstadt Bühl für den Zeitraum 2015-2020.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 6: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass Frank Ruschmann sich bereits seit zwei Amtsperioden stellvertretender Kommandant ist und sich auch in Einsätzen bestens bewährt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Frank Ruschmann zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bühl zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

**TOP 7: Bühl – Der Zukunft einen Standort geben;
Ein Fachprojekt der Stadt Bühl an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl -
Abschlusspräsentation**

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein und begrüßt die Studentinnen und Studenten dieses Fachprojekts. Namentlich nennt er Frau Anja Gomann aus Bühl und Frau Gloria Meier aus Bühlertal, die dem Gemeinderat die Abschlusspräsentation vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Oberbürgermeister Schnurr bedankt sich bei allen Studentinnen und Studenten, insbesondere bei den beiden Vortragenden, und betont, dass es in der Form weitergeht, dass die beiden als Praktikantinnen im Rahmen des Studiums zur Stadt Bühl kommen und dort bei der Wirtschaftsförderung dieses Projekt weiterbearbeiten. In Zusammenarbeit mit Frau Bergmaier und Frau Braun wird man dann sehen, was in welcher Form in die Praxis umgesetzt werden kann.

Abschließend bedankt sich Oberbürgermeister Schnurr nochmals bei den Studentinnen und Studenten sowie auch bei den Betreuerinnen Frau Bergmaier und Frau Braun.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 8: Ausbau der Gemeinschaftsschule an der Aloys-Schreiber-Schule

Oberbürgermeister Schnurr weist auf den aufgrund der Beratung im Technischen Ausschuss geänderten Beschlussvorschlag hin, der als Tischvorlage ausgelegt ist.

Frau Thévenot, Stadtplanung, Hochbau und Klimaschutz, geht auf die bauliche Seite ein.

Anschließend stellt Herr Dürk, Bildung, Kultur und Generationen, das Projekt aus schulischer Sicht dar. Er betont vor allem auch die tollen Anmeldezahlen für alle Bühler Schulen. In der folgenden Diskussion geht er auf Fragen aus der Mitte des Gemeinderates ein.

Zwischenzeitlich verlassen Stadtrat Kohler und Stadträtin Dr. Wendenburg die Sitzung.

Aus allen Fraktionen wird zwar Zustimmung zum Beschlussvorschlag signalisiert, jedoch stellt Stadträtin Dr. Burget-Behm nochmals den ursprünglichen Standpunkt der CDU-Fraktion zur Gemeinschaftsschule vor. Dabei betont sie auch, dass man nicht nur auf Bühl, sondern auf die ganze Region hinsichtlich der Schulentwicklung schauen muss.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Grißtede sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass die Gemeinderatsmitglieder die Altpläne von den Schulen zur Verfügung gestellt bekommen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Anbau (Modul I) unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Schulentwicklung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für das Modul I die erforderlichen Verträge mit den Architekten und Fachingenieuren abzuschließen (Stufenweise Beauftragung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für das Modul II einen städtebauliche Wettbewerb auf Grundlage einer gesamtstädtischen Schulentwicklungsplanung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 9: Neubau RÜB „Bühler Seite“ in Altschweier;

1. Vergabe der Bauarbeiten

2. Vergabe der Maschinenteknik, Hydraulik und ESMR-Technik

Die Stadträte Broß und Woytal verlassen vorübergehend die Sitzung und nehmen an der Beschlussfassung über diesen und die beiden nächsten Tagesordnungspunkte nicht teil.

Stadtrat Müller hofft, dass es nach Beendigung aller Baumaßnahmen in diesem Bereich dann auch an die Gestaltung des Platzes geht.

1. Vergabe der Bauarbeiten

Die Firma Reif GmbH & Co.KG, Rastatt, erhält den Auftrag für den Neubau Des Regenüberlaufbeckens „Bühler Seite“ in Altschweier zum Angebotspreis in Höhe von brutto 589.573,08 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

2. Vergabe Maschinenteknik, Hydraulik und ESMR-Technik

Die Firma ELIQUO GmbH, Grafenhausen, erhält den Auftrag für die Maschinentechnik, Hydraulik und ESMR-Technik für das Regenüberlaufbecken „Bühler Seite“ in Altschweier zum Angebotspreis in Höhe von brutto 88.670,34 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

TOP 10: Zuschuss an das Frauen- und Kinderschutzhaus für das Jahr 2015

Beschluss:

Der Verein Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Rastatt, Stadtkreis Baden-Baden erhält für das Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 Euro. Die Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 1.4700.700000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

TOP 11: Zuschuss an die „Pamina-Volkshochschule/Université Populaire Pamina“

Beschluss:

Der Verein „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE / UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“, Wissembourg / Elsass erhält zur Finanzierung seiner Arbeit für das Jahr 2015 einen Förderbeitrag in Höhe von 2.000,-- Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (20 Ja-Stimmen)

TOP 12: Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Januar bis März 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage zur Gemeinderatsvorlage einzeln aufgeführten Spenden / Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 13: Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014

Herr Mesch stellt den Jahresabschluss vor und geht auf die Entwicklung im BITZ ein. Anschließend geht er auf Fragen der Gemeinderatsmitglieder ein, die ihm für seine Leistung Anerkennung bekunden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss 2014 der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht (und Anhang) der BITZ GmbH wird in der vorgelegten Fassung gebilligt und ist damit festgestellt.
2. Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der BITZ GmbH an, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 in der vorgelegten Fassung der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der BITZ GmbH wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 14: Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Zustimmung des Gemeinderates zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 wird dem Büro wpz GmbH Bühl, Carl-Netter-Straße 3, auf der Grundlage des Angebots vom 20.04.2010 übertragen.

Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates an, der Gesellschafterversammlung die Vergabe der Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 an das Büro wpz GmbH Bühl zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 15: Berichte und Anfragen

Bürgermeisterkonferenz in Vilafranca del Penedés

Oberbürgermeister Schnurr verweist auf den ausliegenden Rückblick der Bürgermeisterkonferenz vom 15. - 17. März 2015.

Flüchtlingsunterkunft

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Becker sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass sie Nachricht bekommt, wie es sich mit dem Wunsch nach Konten für die Flüchtlinge verhält. Er betont aber, dass sich dies nicht so einfach darstellt, wie es auf den ersten Blick scheint.

Auf ihre weitere Nachfrage nach dem Anbringen einer Satellitenanlage geht Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, auf das Verfahren und die Kosten ein.

Oberbürgermeister Schnurr weist darüber hinaus darauf hin, dass neben der Satellitenanlagen auf dem Dach an sich auch die Infrastruktur im Gebäude geschaffen werden muss, d.h. die Anschlüsse zu den einzelnen Bewohnern gelegt werden müssen, was sehr kostenintensiv ist.

Vermietung von städtischen Gebäuden zu privaten Zwecken

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn, der sich auf eine solche Veranstaltung im Bürgersaal Oberweier bezieht, antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass zwar Hallen nicht mehr für private Zwecke vergeben werden dürfen, dass aber durchaus die Möglichkeit besteht, andere städtische Räumlichkeiten an Private zu vergeben, wenn es z.B. in dem betreffenden Ortsteil keine Gaststätte mehr gibt und die Betroffenen in dem Ortsteil wohnen. Das Thema wird auf jeden Fall in der nächsten Runde der Ortsvorsteher und Ortsbeauftragten behandelt.

Der Ablauf dieser Veranstaltung in Oberweier mit Lärmbelästigungen usw. ist in der Tat so nicht hinnehmbar. Er wird sich auch vom Ortsbeauftragten hierüber berichten lassen.

70 Jahre Kriegsende

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man speziell im Gedenken an den vor 70 Jahren erschossenen Bühler Bürger Karl Fanz am Ort des damaligen Geschehens einen Kranz niederlegen wird.

Darüber hinaus wird das Thema 70 Jahre Kriegsende im Rahmen des Volkstrauertages

näher beleuchtet.

Bauvorhaben Gewerbebetrieb in Vimbuch

Stadtrat Dr. Rassek fragt nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit, in welcher man über ein Projekt eines Gewerbebetriebes in Vimbuch zu entscheiden hatte, bei welchem die Bauhöhe für Unmut gesorgt hat.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man mit dem Betrieb im Gespräch ist und er über Alternativen nachdenkt, so dass man evtl. diese Bebauungsplanänderung in moderaterer Form durchführen kann.

Windenergie

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger zu der übersandten CD in Sachen Flächennutzungsplan „Windenergie“ betont Oberbürgermeister Schnurr, dass die Stadt die Planungshoheit hat und damit auch das Recht, zu regeln, wo solche Windenergieanlagen aufgestellt werden. Der Flächennutzungsplan dient als Instrument dafür, dies zu steuern.

Baumaßnahmen Schulze-Delitzsch-Straße

Auf entsprechende Nachfragen der Stadträte Fallert und Nagel antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass die Baustelle derzeit deshalb still steht, weil für den Pflasterbelag ein bestimmter Kunstharz verwendet werden muss, der nur bei durchgängigen Temperaturen über 10 Grad Celsius, also auch nachts, verarbeitet werden kann. Er geht auch auf die Verzögerungen bei der Baumaßnahme ein, die dazu geführt haben, dass sie in dieser ungünstigen Witterungsphase begonnen wurde.

Brunnenanlagen

Stadtrat Broß fragt, wann die in noch Betrieb befindlichen Brunnen in Betrieb gehen. Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass dies in den nächsten Tagen erfolgen wird, dass man aber gerne weitergibt, dies angesichts der warmen Witterung etwas zu beschleunigen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

